

# CHORWERK RUHR

Mit CHORWERK RUHR in Rachmaninows Klangpracht baden



**CD-Produktion mit Rachmaninows „Ganznächtlicher Vigil“ in immersivem Surround-Sound erscheint Anfang Mai**

Bochum, 29.04.2024 – Über 1000 Jahre russisch-orthodoxe Kirchenmusik – Sergej Rachmaninow setzte ihr mit seiner „Ganznächtlichen Vigil“ 1915 die Krone auf, bevor ihre Blütezeit mit der Oktober-Revolution 1917 ein jähes Ende fand und der Komponist seine Heimat für immer verließ. Die geistliche Chormusik stellte in Rachmaninows Schaffen nur eine kurze Episode dar, dennoch gelang ihm mit seinem op. 37 ein Meisterwerk der A-cappella-Chorliteratur.

In einzigartiger Weise hat Sergej Rachmaninow die strenge liturgische Tradition mit seiner eigenen Klangsprache verbunden und ein zeitloses Werk über Vergänglichkeit, Tod und Auferstehung geschaffen. Die schlichte, aber stets raumnehmende Klangpracht der insgesamt 15 Gesänge manifestiert sich sowohl in einstimmigen Passagen als auch in bis zu elfstimmigen Chören.

Nachdem CHORWERK RUHR im Rahmen der Ruhrtriennale 2023 Rachmaninows op. 37 sehr erfolgreich in drei Konzerten auf Zeche Zollern live aufgeführt hatte, nahmen sich die 37 Sängerinnen und Sänger mit ihrem Chefdirigenten Florian Helgath noch einmal drei Tage Zeit, um im Anneliese Brost Musikforum Ruhr Bochum das Werk auf CD einzusingen.

Die CD erscheint am 3. Mai bei Coviello Classics und ist damit die achte Produktion, die CHORWERK RUHR gemeinsam mit dem Darmstädter Label herausbringt. Es ist zugleich die erste Einspielung, die im Streaming-Format mit Dolby Atmos-Sound-Technologie arbeitet – und damit den Hörerinnen und Hörern ein neuartiges Surround-Klangerlebnis bietet, das sie förmlich im Klang baden lässt: Dolby Atmos ist ein immersives Audioformat, das einem unglaubliche Klarheit und Tiefe beim Hören offenbart.

Und noch etwas ist an dieser CD anders als bei allen anderen „Ganznächtlichen Vigil“-Aufnahmen: Sie stellt den bisher einzigartigen Versuch dar, genau die Aussprache des Kirchenslawischen zu treffen, die Rachmaninow für sein Werk im Ohr hatte. Dadurch gelingt es, die Atmosphäre und den Geist von Rachmaninows Zeit spürbar zu machen.

Wir freuen uns über Ihre CD-Besprechungen und Ankündigungen. Bei Bedarf schicken wir Ihnen gern ein Belegexemplar zu. Ab 3. Mai ist die CD auch online über die Streaming-Dienste hörbar. Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.chorwerkruhr.de](http://www.chorwerkruhr.de), honorarfreie Fotos unter [www.chorwerkruhr.de/presse/pressematerial/](http://www.chorwerkruhr.de/presse/pressematerial/).

Mit freundlichen Grüßen  
Stephanie Noack

### Künstlerbiografien:

**Florian Helgath** hat sich in kurzer Zeit als einer der führenden Chordirigenten der jüngeren Generation etabliert. Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Mit diesem Ensemble erarbeitet er auf höchstem Niveau Chormusik aller Epochen, sowohl im a cappella-Fach als auch im chorsinfonischen Bereich. Seit 2018 hat er zudem die künstlerische Leitung der Zürcher Sing-Akademie übernommen. Von 2020 bis 2024 lehrte Florian Helgath an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, seit April 2024 hat er eine Professur für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in München inne. Florian Helgath ist regelmäßig zu Gast beim SWR Vokalensemble, RIAS Kammerchor, MDR Rundfunkchor, Chor des Bayerischen Rundfunks, Choeur de Radio France und anderen. Er arbeitet mit Orchestern wie dem Münchener Rundfunkorchester, dem Danish Chamber Orchestra, Concerto Köln und vielen anderen zusammen. Auftritte führten ihn in viele große Konzerthäuser, zu den Berliner Festspielen, Audi Sommerkonzerten, Eclat Festival Neue Musik Stuttgart, Thüringer Bachwochen und insbesondere zur Ruhrtriennale, wo er zahlreiche zeitgenössische Musiktheaterproduktionen und verschiedene andere Projekte in den Industriehallen des Ruhrgebietes gestaltete. Seine Diskografie beinhaltet u.a. die CD Geistliche Gesänge mit Werken von J. S. Bach, Reger und Knut Nystedt mit dem MDR Rundfunkchor, die mit dem ICMA Award 2017 ausgezeichnet worden ist. Für das Album *Da Pacem: Echo der Reformation* mit dem RIAS Kammerchor und Capella de la Torre erhält Florian Helgath den ECHO Klassik 2017. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte Florian Helgath in seiner Heimatstadt bei den Regensburger Domspatzen und studierte später an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Michael Gläser, Stefan Parkman und Dan Olof Stenlund, die ihn in seiner Entwicklung als Dirigent entscheidend prägten.

**CHORWERK RUHR** zählt zu den bedeutendsten Kammerchören in Deutschland. Das 1999 gegründete Vokalensemble hat sich als eines der künstlerischen Markenzeichen der Metropolregion Ruhr fest etabliert. Seit 2011 ist der mehrfach ausgezeichnete Dirigent Florian Helgath Künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt darin, neue Chormusik in Bezug auf traditionelle Musikformen zu beleuchten und für das Publikum neu wirken zu lassen. Die Diskografie des Vokalensembles beinhaltet u. a. die CD *Bodenschätze*, die zusammen mit der Capella de la Torre Musik aus der Sammlung *Florilegium Portense* des 16. und 17. Jahrhunderts präsentiert; weiterhin eine CD mit dem *Mozart-Requiem* in der Vervollständigung von Michael Ostrzyga zusammen mit Concerto Köln. Für die Einspielung von Karlheinz Stockhausens *Carré* zusammen mit Maurice Kagels *Chorbuch* erhielt das Ensemble im August 2022 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Im Mai 2024 erscheint die neueste Einspielung – eine Aufnahme von Serge Raachmaninows *Ganznächtlicher Vigil* op. 37.

CHORWERK RUHR ist eine von vier Programmsäulen der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum und wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und den Regionalverband Ruhr.